

## **Die Rechnung 2012 der Einwohnergemeinde Aarburg schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 950 000 Franken.**

*Der negative Abschluss beruht im Wesentlichen auf Mehraufwendungen im Bereich der Sozialhilfe.*

Nebst den vorgeschriebenen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 2 103 880 Franken und den vorgeschriebenen Abschreibungen auf dem Bilanzfehlbetrag von 282 647 Franken, konnte der Buchgewinn aus dem Landverkauf Bornfeld von 1 612 255 im Verwaltungsvermögen abgeschrieben werden. Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen von rund 1 500 000 Franken liegt bei 95 %.

Nach Verbuchung des Aufwandüberschuss beträgt der Bilanzfehlbetrag per Ende Jahr 2 077 881 Franken.

Folgende markante Abweichungen gegenüber dem Budget sind zu verzeichnen:

### **Mehraufwand/Mindereinnahmen (negativ)**

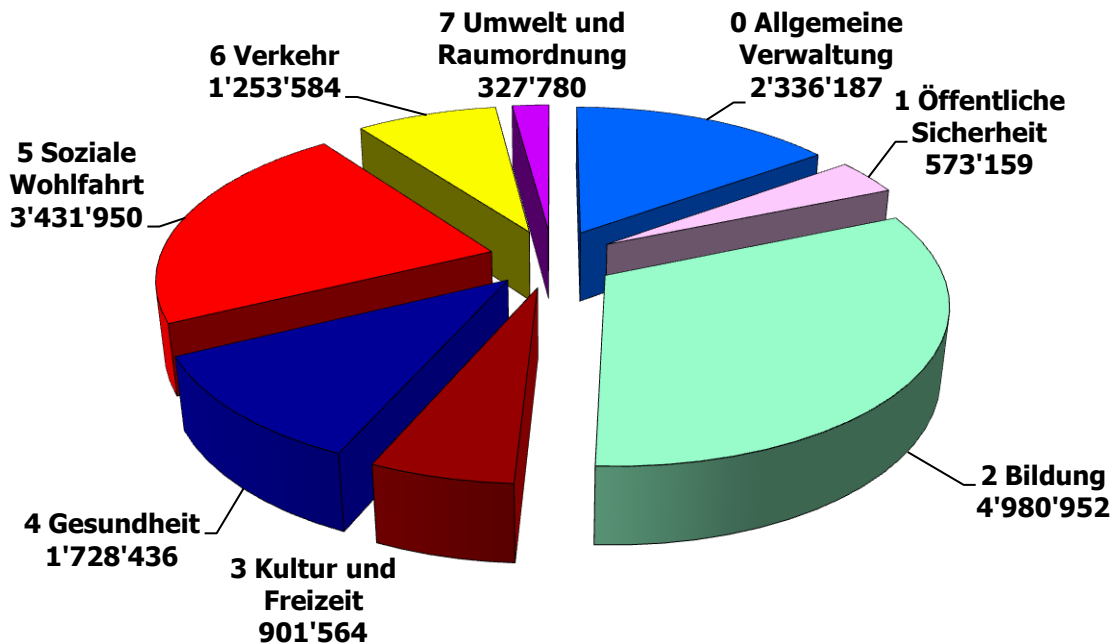
- höherer Besoldungsanteile an Kanton	CHF	-273'500
- Minderertrag an Rückerstattungen von Elternbeiträge Sonderschule	CHF	-46'600
- Mehraufwand an materielle Hilfe Schweizer/Ausländer	CHF	-992'100
- Mehraufwand an materielle Hilfe ZUG/Abkommen	CHF	-95'000
- Mindereinnahmen Aktiensteuern	CHF	-531'500
- Mindereinnahmen Quellensteuern	CHF	-59'500
- Minderertrag an Schulgelder anderer Gemeinden	CHF	-63'700

### **Mehreinnahmen/Minderaufwand (positiv)**

- tiefere Beiträge an den Reg. Vormundschaftsdienst Zofingen	CHF	+240'600
- tiefere Beiträge an die Grundversorgung	CHF	+78'200
- Minderaufwand an Beiträge für Private (Sonderschule)	CHF	+223'800
- Minderaufwand an Beiträge „Winterthurer Modell“	CHF	+80'800
- Mehrertrag an Rückerstattungen Alimente	CHF	+64'400
- Mehrertrag an Einkommens- und Vermögenssteuern	CHF	+214'900
- Mehrertrag an Grundstückgewinnsteuern	CHF	+175'900
- tiefere Abschreibungen des Bilanzfehlbetrages	CHF	+136'500

## Verwaltungsrechnung

Die nachfolgende Grafik zeigt den Nettoaufwand nach Abteilungen 0 – 7 auf.



## Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Rechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 334 913 Franken ab, welcher den Reserven zugewiesen wird. Nach Verbuchung der Nettoinvestitionen von 305 541 Franken beträgt das Guthaben der Wasserversorgung per 31.12.2012 neu 1 109 512 Franken.

Die Laufende Rechnung der Abwasserbeseitigung schliesst nach den vorgeschriebenen Abschreibungen von 11 493 Franken und den zusätzlichen Abschreibungen von 103 433 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 415 947 ab. Nach der vollumfänglichen Finanzierung der Nettoinvestitionen von 187 171 Franken weist das Guthaben der Abwasserbeseitigung per Ende Jahr ein Saldo von 415 917 Franken aus.

Das Ergebnis der Abfall- und Wertstoffbeseitigung liegt mit 19 867 Franken Selbstfinanzierung knapp über dem budgetierten Betrag von 18 100 Franken. Das Guthaben der Abfallbeseitigung per Ende Jahr beträgt 727 473 Franken.

Sowohl die Rechnung der Elektrizitätsversorgung Netz aber auch Energie schliessen über den Erwartungen ab. Die Rechnung Netz erzielt einen Ertragsüberschuss von rund 648 973 Franken. Nach der Finanzierung der Nettoinvestitionen beträgt das Guthaben der Elektrizitätsversorgung Netz 2 769 224 Franken.

Die Rechnung der Elektrizitätsversorgung Energie kann 129 769 Franken in die Spezialfinanzierung einlegen. Budgetiert war eine Einlage in der Spezialfinanzierung von 46 000 Franken. Per Ende Jahr besteht ein Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde von 313 844.

## **Steuerertrag**

Die Einkommens- und Vermögenssteuern 2012 belaufen sich auf 14 914 909 Franken gegenüber budgetierten 14 700 000 Franken. Die Mehreinnahmen liegen damit bei 214 909 Franken.

Die Aktiensteuern erreichen mit 1 462 562 Franken das budgetierte Ziel nicht. Erwartet wurde ein Betrag von 1 800 000 Franken.

Auch die Quellensteuern liegen mit 560 450 Franken unter dem budgetierten Betrag von 620 000 Franken. Bei den Nach- und Strafsteuern sind rund 6 200 Franken an Mindereinnahmen zu verzeichnen. Die Erbschafts- und Schenkungssteuern sind mit 26 586 Franken ebenfalls unter den Erwartungen eingetroffen.

Die Grundstückgewinnsteuern betragen 305 896 Franken gegenüber budgetierten 130 000 Franken. Hier liegen die Mehreinnahmen bei 175 895 Franken.

Insgesamt wurde ein Steuerertrag von 17.2 Millionen Franken erreicht, budgetiert wurden 17.4 Millionen Franken.

## **Erkenntnisse / Ausblick**

Das Rechnungsergebnis 2012 der Einwohnergemeinde Aarburg entspricht nicht den budgetierten Erwartungen. Der negative Abschluss beruht erneut auf höheren nicht beeinflussbaren Aufwendungen im Bereich der Sozialen Wohlfahrt. Alleine die Mehrkosten bei der materiellen Hilfe betragen 941 072 Franken.

Die Änderung des Arbeitslosengesetzes, welche die Kürzung der Beitragsdauer beinhaltet, wird für die Gemeinde(n) spürbar. Die Anzahl der Sozialhilfeempfänger nimmt dadurch immer mehr zu.

Um dieser Entwicklung entgegen zu steuern, hat der Gemeinderat mit den Projekten „Passage“ und „Projet urbain“ bereits wichtige Entscheidungen getroffen. Die Wirkung dieser Massnahmen wird jedoch in den nächsten Jahren vermehrt spürbar werden.

Der Souverän hat mit der Zustimmung des Verkaufs Bahnhof West den nächsten Schritt für die Realisierung einer attraktiven Kleinstadt Aarburg getan. Im Stadtaufwertungsfonds ist nun ein erster Betrag verbucht, um weitere Schritte in der Stadtaufwertung einzuleiten. Die Laufende Rechnung kann damit entlastet werden.

Die weiterhin positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung bestärken den Gemeinderat, dass die Zukunft von Aarburg jetzt gestaltet werden muss. Wir können und müssen unsere Attraktivität als Kleinstadt steigern, denn das wird uns in Zukunft eine finanzielle Entlastung und somit eine tiefere Steuerbelastung bringen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass er zusammen mit der Bevölkerung und Verwaltung von Aarburg den richtigen Weg beschreitet.

### **Ortsbürgergemeinde**

Die Ortsbürgerrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschusses von 30 594 Franken, welcher aus dem Eigenkapital entnommen wird. Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde per Ende Jahr beträgt 624 260 Franken.

Die Rechnung des Waldes weist einen Ertragsüberschuss aus. Dieser beträgt 55 280 Franken und kann in die Forstreserve eingelegt werden. Budgetiert war eine ausgeglichene Rechnung. Der Stand der Forstreserve per 31.12.2012 beträgt 495 391 Franken (bei einem Sollbestand von 215 233 Franken).